

Eidechsen und anderes Gewürm. Aus dem Berge steigt hoch der Kreuzesstamm, an dem der Heiland schwebt, unten stehen zu Seiten Maria und Johannes, den Kreuzesstamm selbst hält die knieende Magdalena in leidenschaftlichem Schmerz umschlungen. Besonders ergreifend ist das tiefgeneigte, von Dornen umflochtene Haupt des Erlösers, erstarrt im Todesleid um das Elend und die Sünde der Welt. Im Chor der Kirche reiche Renaissancegrabmäler.

Die katholische Kirche zum hl. Eberhard, an der Königsstraße, im Jahre 1808 von der Solitude hierher versetzt, die Front mit korinthischer Säulenstellung; das kuppelbauartige Innere mit wertvollen neueren Gemälden.

In der neuen gotischen Kirche der Vorstadt Berg ein schöner spätgotischer Taufstein. — Alte Mühle, 1613. — Das abgebrochene Kirchlein gab mit der Mühle



Engel am Taufstein zu Berg.

darunter ein anmutiges Bild. S. die vor dem Abbruch von Weisbarth d. ä. gemachte Aufnahme auf S. 26. — Im Weiler Gablenberg kleine gotische Kirche mit hübschem Chor und schönem altem Kreuzifixus.

Von frühern Klosterpfleghöfen, von denen zum Teil noch die alten Gebäude, aber stark verändert, stehen, sind zu nennen der Adelbergerhof, der Bebenhäuserhof, von letzterem noch größere Teile der ehemaligen Kirche, daran die Inschrifttafel: AN. CHR. M. D. II. S. IVLIO. II. P. M. ET. MAXAEMILIANO. IMP. DESTINATO. IOHANNES. N. G. N. DE. FRIDINGEN. ABBA. IN. BEBENHUSEN. A. FVNDAMENTIS. F. F. F. Der Herrenalberhof, an der jetzigen Turmstraße. Der Lorcherhof zwischen der Kirchgasse und der „Mauer“, 1488 wieder neu erbaut. Ein dazu gehörendes, viel älteres, langes, schmales Steinhaus, mit fünf Fuß dicken Mauern und steinerner Wendeltreppe an der Grabenstraße, hinter dem „Schlößle“. Auch der Adel hatte in der Altstadt verschiedene Steinhäuser, so die Baldeck, Gültlingen, Gun-